

Armbrustveteranen ohne Sorgen

Die Armbrust-Veteranen des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes trafen sich zu ihrer 83. Generalversammlung im Armbrustschützenhaus Turbenthal. Präsident Wendel Forrer konnte 110 Stimmberechtigte begrüßen und führte einmal mehr souverän und speditiv durch die Versammlung, an der auch Gemeindepräsident Georg Brunner präsent war. Traktanden, die hohe Wellen schlugen, waren keine zu behandeln. Auch das Thema Wahlen lief zügig, denn alle Vorstandsmitglieder und die weiteren Funktionäre stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. In einer Gedenkminute wurde den im letzten Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedacht. Die Jahresberichte von Präsident und Schützenmeister wurden mit Applaus verdankt und auch der Kassabericht, der mit einem kleinen Verlust abschloss, wurde diskussionslos genehmigt. Beim Traktandum Ehrungen durften einige Kameradinnen und Kameraden Präsente in Empfang nehmen. Die Green-Card (die kostenlose Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschüssen), welche jedes Jahr an ein besonders verdientes Mitglied abgegeben wird, wurde an Erwin Grossglauser aus Altstätten vergeben. Den Mitgliedern, die in diesem Jahr das Ehrenveteranenalter von 70 Jahren erreichen, wurde der Gold-Pin Veteranenvereinigung EASV überreicht. Alle über 80jährigen duften sich über eine Flasche Wein freuen und ein zusätzliches Präsent erhielten die über 90jährigen. Mit besonderem Applaus wurde das älteste noch schießende Mitglied, der 95jährige Sepp Lussi aus Oberwinterthur gewürdigt. Mit einem feinen Mittagessen, zubereitet von der vereinseigenen Küchenmannschaft, und gemütlichen Stunden wurde die von den Armbrustschützen Turbenthal bestens organisierte Tagung abgeschlossen.